

Unterstützung für AGUS

Hans Dieter Ebert-Stiftung gegründet

Im Jahr 2006 wurde die AGUS-Stiftung von Emmy Meixner-Wülker und Dr. Klaus Bayerlein gegründet. Beide wollten damit garantieren, dass die Existenz von AGUS gesichert ist.

Im April 2024 kam mit der Hans Dieter Ebert-Stiftung eine weitere Stiftung für AGUS hinzu. Bei ihr handelt es sich um eine sogenannte Treuhandstiftung, d.h. sie kann sich nicht selbst verwalten, sondern hat die AGUS-Stiftung als Treuhänder. Das Grundstockkapital kommt von

Dr. Rainer Maaß aus Darmstadt und seiner Mutter Rosemarie Maaß, die in Bensheim lebt.

Bei der Gründung einer Stiftung wird ein Startkapital als Grundstockvermögen festgelegt. Dieser Betrag bleibt stets unangetastet, wird aber sicher und gewinnbringend angelegt, so dass mit den Erträgen und Zinsen gearbeitet werden kann. Stiftungen werden daher in der Regel für die Ewigkeit angelegt.

Jörg Schmidt führte mit Dr. Rainer Maaß ein Gespräch.

Herr Dr. Maaß. Seitens AGUS sind wir überglücklich und sehr dankbar, dass Sie und Ihre Mutter die Hans Dieter Ebert-Stiftung gegründet haben und damit ganz wesentlich die Vereinsarbeit von AGUS unterstützen. Wie kamen Sie dazu, das Geld an AGUS zu geben und zudem in Form einer Stiftung, genauer gesagt in Form einer Treuhandstiftung?

Die Idee zur Gründung einer Hans Dieter Ebert-Stiftung habe ich schon seit vielen Jahren, und ich bin froh, dass meine Mutter und ich sie jetzt in Form einer Treuhandstiftung ins Leben gerufen haben. Dass sich die AGUS-Stiftung um die Verwaltung kümmert und uns dafür keine Kosten in Rechnung stellt, ist natürlich ein großer Vorteil und ein Entgegenkommen, für das wir sehr dankbar

sind. In der Stiftungsverwaltung profitieren wir stark von den Erfahrungen der älteren AGUS-Stiftung. Unsere Stiftung verfolgt die identischen Ziele wie die AGUS-Stiftung. Sie ist auch eine Wertschätzung für die Unterstützung des AGUS-Vereins, die ich selbst nach dem Tod von Hans Dieter Ebert erfahren durfte. Die Selbsthilfegruppe in Mainz, offene Gespräche, Seminare, die Teilnahme an den Jahrestreffen, all das hat gutgetan und geholfen.

Die Stiftung ist nach Hans Dieter Ebert benannt. Können Sie ein paar Worte zu ihm sagen?

Hans Dieter Ebert war mein Freund und Lebenspartner, mit dem ich über elf Jahre verbunden war. Er hat sich im September 2013 in Darmstadt das Leben genommen. Er begründete diesen Schritt in seinen Abschiedsbriefen mit der Angst vor einem Hirntumor.



Hans Dieter Ebert

sich oft um andere, organisierte vieles, half wo er konnte, und machte von seinem raschen Handeln und Tun wenig Aufhebens. Er hat sehr „schnell“ gelebt, war immer in Bewegung.

Wir lernten uns am Staatsarchiv Darmstadt kennen, denn er war Archivar genauso wie ich.

Was erhoffen Sie sich durch die Hans Dieter Ebert-Stiftung? Haben Sie konkrete Vorstellungen, was mit den Erträgen umgesetzt werden soll?

Wir hoffen sehr, dass Betroffene von den Erträgen der Stiftung profitieren können und dass die Arbeit des AGUS-Vereins für die verschiedensten Projekte unterstützt werden kann, die im Laufe der Jahre anstehen werden. Ob die Finanzierung von Broschüren und Büchern, die Bezuschussung von Selbsthilfegruppen oder von Tagungen und Seminaren – vieles ist hier denkbar, was den Schmerz der Betroffenen in irgendeiner Weise mindern und lebensbejahende Perspektiven aufzeigen kann. Das Grundstockvermögen soll natürlich durch Spenden und Zustiftungen im Laufe der Jahre erhöht werden. Je eigenständiger AGUS durch diese Stiftung (und hoffentlich in Zukunft auch durch weitere) agieren kann, umso besser!

Damals stand er kurz vor seinem 50. Geburtstag. Ich möchte, dass man sich auch durch diese Stiftung an ihn erinnert. Ich habe ein Foto von ihm herausgesucht. Hans Dieter bleibt in unseren Herzen wie sicherlich in den Herzen aller, die ihn gekannt haben. Er begleitet uns. Er hatte eine große Sprachbegabung, sprach u.a. Russisch, Spanisch, Französisch und Arabisch, beschäftigte sich mit Sprachgeschichte, reiste gerne und war anderen Kulturen gegenüber sehr aufgeschlossen. Musik war eine weitere Leidenschaft von ihm, er spielte Orgel und Klavier, sang in Chören und musizierte. Er kümmerte

Jede Stiftung lebt durch Ihre Unterstützer!

So können Sie gerne die AGUS-Stiftung sowie die Hans Dieter Ebert-Stiftung mit Spenden und Zustiftungen unterstützen. Umso mehr Menschen sich beteiligen, umso mehr können die beiden Stiftungen bewirken. Nehmen Sie bei Interesse gerne mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrats Dr. Jürgen Wolff Kontakt auf. Sie erreichen ihn am besten per E-Mail: stiftung@agus-selbsthilfe.de

